



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

EUROSYSTEM

# PRESSEMITTEILUNG

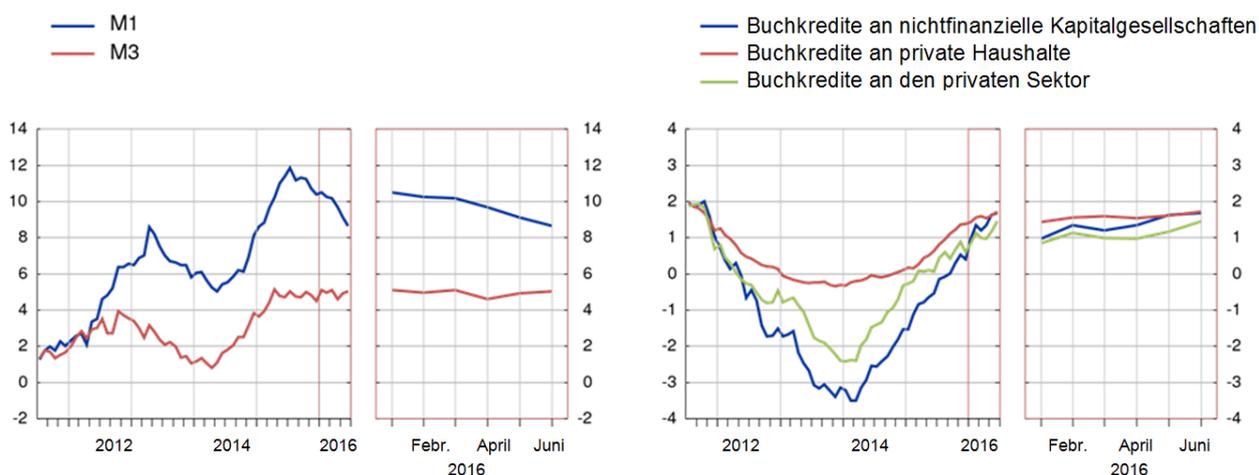
27. Juli 2016

## Geldmengenentwicklung im Euro-Währungsgebiet: Juni 2016

- Die Jahreswachstumsrate der weit gefassten Geldmenge M3 lag im Juni 2016 bei 5,0 % nach 4,9 % im Mai 2016.
- Die jährliche Zuwachsrate des enger gefassten Geldmengenaggregats M1, welches den Bargeldumlauf und die täglich fälligen Einlagen enthält, betrug im Berichtsmonat 8,6 % gegenüber 9,1 % im Mai.
- Die Jahreswachstumsrate der Buchkredite an private Haushalte lag im Juni bei 1,7 % nach 1,6 % im Vormonat.
- Die Vorjahrsrate der Buchkredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften belief sich im Berichtsmonat auf 1,7 %, verglichen mit 1,6 % im Mai (revidiert von 1,4 %).<sup>1</sup>

## Geldmengenaggregate und Buchkredite an den privaten Sektor

(Jahreswachstumsraten; Buchkredite um Verkäufe und Verbriefungen bereinigt)



<sup>1</sup> Ab dieser Pressemitteilung werden Buchkredite an den privaten Sektor zusätzlich zur Bereinigung um Kreditverkäufe und -verbriefungen auch um die Auswirkungen „fiktiver Cash-Pooling-Aktivitäten“ bereinigt. Fiktive Cash-Pooling-Positionen resultieren aus bestimmten Cash-Management-Dienstleistungen, die von einigen MFIs (vor allem in den Niederlanden) für Konzerne erbracht werden. Diese neue Bereinigung, die auf von der Nederlandsche Bank erhobenen Daten basiert, hat für den Zeitraum ab Dezember 2014 zu Revisionen geführt. Erläuterungen hierzu stehen auf der [EZB-Website](#) zur Verfügung.

### **Komponenten der weit gefassten Geldmenge M3**

Die Jahreswachstumsrate der weit gefassten Geldmenge M3 lag im Juni 2016 bei 5,0 % nach 4,9 % im Vormonat, und ihr Dreimonatsdurchschnitt bis Juni betrug 4,9 %. Was die Entwicklung der Komponenten von M3 betrifft, so verringerte sich die Vorjahrsrate des enger gefassten Aggregats M1, welches den Bargeldumlauf und die täglich fälligen Einlagen enthält, von 9,1 % im Mai auf 8,6 % im Berichtsmonat. Die jährliche Zuwachsrate der sonstigen kurzfristigen Einlagen (M2 - M1) lag im Juni mit -1,6 % weniger stark im negativen Bereich als im Mai (-2,0 %). Die Jahresänderungsrate der marktfähigen Finanzinstrumente (M3 - M2) erhöhte sich im selben Zeitraum von 3,0 % auf 6,6 %.

Betrachtet man die M3-Komponenten nach Sektoren, so lag die Zwölfmonatsrate der Einlagen privater Haushalte im Juni bei 4,7 %, verglichen mit 4,6 % im Vormonat, während sich die entsprechende Rate der Einlagen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften im Berichtsmonat auf 7,8 % belief, verglichen mit 7,9 % im Mai. Die Jahreswachstumsrate der Einlagen nichtmonetärer finanzieller Kapitalgesellschaften (ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen) kletterte von 2,1 % im Mai auf 2,6 % im Juni.

### **Kredite an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet**

Das jährliche Wachstum der gesamten Kreditvergabe an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet stieg von 3,5 % im Mai 2016 auf 3,8 % im Berichtsmonat. Die Zwölfmonatsrate der Kredite an öffentliche Haushalte erhöhte sich unterdessen von 11,1 % auf 11,8 % und jene der Kredite an den privaten Sektor von 1,3 % auf 1,5 %.

Die um Verkäufe, Verbriefungen und fiktive Cash-Pooling-Aktivitäten bereinigte Jahreswachstumsrate der Buchkredite an den privaten Sektor stieg von 1,2 % im Mai auf 1,4 % im Juni an. Dabei belief sich sowohl die Jahreswachstumsrate der bereinigten Buchkredite an private Haushalte als auch die entsprechende Rate der an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften vergebenen Buchkredite im Berichtsmonat auf 1,7 % (verglichen mit jeweils 1,6 % im Mai).

### **Längerfristige finanzielle Verbindlichkeiten**

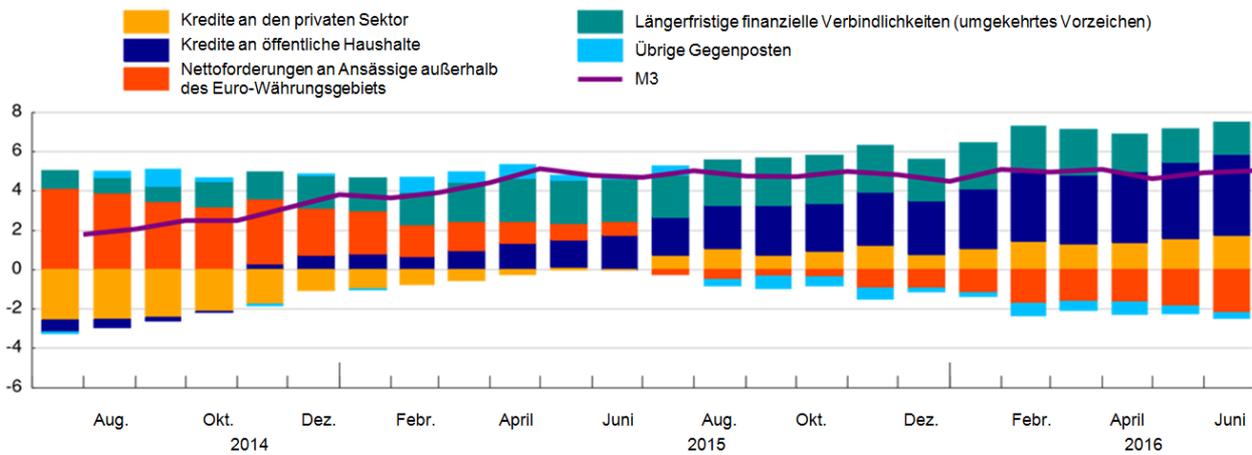
Die jährliche Zuwachsrate der längerfristigen finanziellen Verbindlichkeiten des MFI-Sektors lag im Juni 2016 bei -2,4 %, verglichen mit -2,5 % im Mai.

### **M3 und seine Gegenposten**

Die Vorjahrsrate des weit gefassten Geldmengenaggregats M3 lag im Juni 2016 bei 5,0 %. Dabei beliefen sich die jeweiligen Beiträge der bilanziellen Gegenposten zu M3 auf 1,6 Prozentpunkte (längerfristige finanzielle Verbindlichkeiten), -2,2 Prozentpunkte (Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets), 4,1 Prozentpunkte (Kredite an öffentliche Haushalte), 1,8 Prozentpunkte (Kredite an den privaten Sektor) bzw. -0,3 Prozentpunkte (übrige M3-Gegenposten).

## Beitrag der M3-Gegenposten zur Jahreswachstumsrate von M3

(in Prozentpunkten)



### Anmerkungen

- Soweit nicht anders angegeben, sind die in dieser Pressemitteilung ausgewiesenen Daten um Saison- und zum Monatsende auftretende Kalendereffekte bereinigt.
- Der Begriff „privater Sektor“ bezieht sich auf Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet (ohne öffentliche Haushalte).
- Weitere Tabellen, Statistiken und methodische Erläuterungen sowie der Veröffentlichungskalender sind auf der Website der EZB unter [www.ecb.europa.eu/stats/money/aggregates/aggr/html/index.en.html](http://www.ecb.europa.eu/stats/money/aggregates/aggr/html/index.en.html) abrufbar.
- Tabellen zur Geldmengenentwicklung im Euro-Währungsgebiet sowie zur MFI-Bilanz für den Euroraum insgesamt und für die einzelnen Mitgliedstaaten stehen im Statistical Data Warehouse der EZB unter <http://sdw.ecb.europa.eu/reports.do?node=1000003503> zur Verfügung. Die Daten können dort über ein benutzerfreundliches Tool heruntergeladen werden.

Europäische Zentralbank Generaldirektion Kommunikation  
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland  
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: [media@ecb.europa.eu](mailto:media@ecb.europa.eu), Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Übersetzung: Deutsche Bundesbank

# 1 Geldmengenentwicklung im Euro-Währungsgebiet: Juni 2016

(Daten in Mrd € und Veränderung gegenüber Vorjahr in %; saisonbereinigte Daten<sup>(a)</sup>)

	Monats- endstände	Veränderung gegenüber Vormonat			Jahreswachstumsrate		
		Juni 2016	April 2016	Mai 2016	Juni 2016	April 2016	Mai 2016
<b>KOMPONENTEN VON M3</b>							
<b>1. M3</b>	<b>11 114</b>	<b>26</b>	<b>41</b>	<b>41</b>	<b>4,6</b>	<b>4,9</b>	<b>5,0</b>
1.1. M2	10 455	8	47	36	5,1	5,0	4,9
1.1.1. M1	6 866	27	41	26	9,7	9,1	8,6
Bargeldumlauf	1 053	-4	4	2	4,6	4,5	3,9
Täglich fällige Einlagen	5 812	31	37	23	10,7	10,0	9,5
1.1.2. Sonstige kurzfristige Einlagen (M2 - M1)	3 589	-19	6	10	-2,8	-2,0	-1,6
Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	1 416	-18	-4	9	-7,3	-5,8	-4,7
Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	2 173	-1	10	1	0,4	0,7	0,6
1.2. Marktfähige Finanzinstrumente (M3 - M2)	659	18	-5	5	-1,9	3,0	6,6
Repogeschäfte	83	3	0	-5	-27,3	-15,2	-2,1
Geldmarktfondsanteile	483	7	4	8	6,1	8,5	11,0
Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von bis zu 2 Jahren	93	9	-9	2	-4,2	-1,9	-4,2
<b>GEGENPOSTEN ZU M3</b>							
<b>Verbindlichkeiten der MFIs:</b>							
<b>2. Von Zentralstaaten gehaltene Bestände<sup>(b)</sup></b>	<b>323</b>	<b>-2</b>	<b>-25</b>	<b>31</b>	<b>17,4</b>	<b>6,1</b>	<b>20,6</b>
<b>3. Längerfristige finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber anderen Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet</b>	<b>7 070</b>	<b>11</b>	<b>6</b>	<b>-29</b>	<b>-2,7</b>	<b>-2,5</b>	<b>-2,4</b>
3.1. Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von mehr als 2 Jahren	2 161	1	-3	-23	-2,6	-2,5	-2,9
3.2. Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten	75	-1	0	-1	-14,6	-13,6	-13,3
3.3. Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von mehr als 2 Jahren	2 176	-4	2	-9	-7,8	-6,9	-6,8
3.4. Kapital und Rücklagen	2 658	15	6	3	2,4	2,1	2,6
<b>Forderungen der MFIs:</b>							
<b>4. Kredite an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet</b>	<b>16 935</b>	<b>59</b>	<b>71</b>	<b>51</b>	<b>3,2</b>	<b>3,5</b>	<b>3,8</b>
4.1. Kredite an öffentliche Haushalte	4 196	49	40	39	10,3	11,1	11,8
Buchkredite	1 112	6	1	-15	-2,6	-1,9	-2,8
Schuldverschreibungen	3 071	43	38	54	16,2	16,9	18,2
Anteilsrechte <sup>(c)</sup>	13	0	0	0	3,7	2,9	2,9
4.2. Kredite an sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet <sup>(d)</sup>	12 739	10	31	12	1,2	1,3	1,5
Buchkredite <sup>(e)</sup>	10 640	8	13	-6	1,1	1,1	1,1
Bereinigte Buchkredite <sup>(f)</sup>	10 946	8	18	25	1,0	1,2	1,4
Schuldverschreibungen	1 348	5	10	20	4,1	5,0	7,3
Anteilsrechte und Anteile an Investmentfonds (ohne Geldmarktfonds)	751	-3	8	-3	-2,5	-2,4	-3,0
<b>5. Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets</b>	<b>1 286</b>	<b>-23</b>	<b>-26</b>	<b>-13</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>6. Andere Gegenposten zu M3 (Rest)</b>	<b>287</b>	<b>-1</b>	<b>-23</b>	<b>6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<i>Darunter:</i>							
6.1. Repogeschäfte mit zentralen Kontrahenten (Verbindlichkeiten) <sup>(c)</sup>	238	-10	-10	11	11,0	0,5	3,5
6.2. Reverse-Repogeschäfte mit zentralen Kontrahenten (Forderungen) <sup>(c)</sup>	144	-12	-1	5	3,2	-2,9	-2,9

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. Die Angaben in dieser Tabelle basieren auf den von den monetären Finanzinstituten (MFIs) gemeldeten Daten zur konsolidierten Bilanz.

Zu den MFIs zählen das Eurosystem, Kreditinstitute und Geldmarktfonds, die ihren Sitz im Euro-Währungsgebiet haben.

Veränderung gegenüber Vormonat bezieht sich auf Bestandsveränderungen, bereinigt um Umgruppierungen, Wechselkursänderungen, sonstige Neubewertungen und alle anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

Zu M3 zählen Verbindlichkeiten von MFIs und bestimmten Stellen der Zentralstaaten (Post, Schatzämter) gegenüber im Euro-Währungsgebiet ansässigen Nicht-MFIs (ohne Zentralstaaten).

(b) Einschließlich Einlagen der Zentralstaaten beim MFI-Sektor sowie der von Zentralstaaten gehaltenen vom MFI-Sektor begebenen Wertpapiere.

(c) Reihe nicht saisonbereinigt.

(d) In der Pressemitteilung werden Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet (ohne öffentliche Haushalte) auch als privater Sektor bezeichnet.

(e) Weitere Aufschlüsselungen finden sich in Tabelle 4.

(f) Bereinigt um Buchkredite, die im Rahmen von Verkäufen bzw. Verbriefungen aus der MFI-Bilanzstatistik ausgegliedert wurden, sowie um Positionen im Zusammenhang mit durch MFIs erbrachten fiktiven Cash-Pooling-Dienstleistungen.

## 2 Aufschlüsselung der in M3 enthaltenen Einlagen nach geldhaltendem Sektor und Art: Juni 2016

(Daten in Mrd € und Veränderung gegenüber Vorjahr in %; saisonbereinigte Daten<sup>(a)</sup>)

	Monats- endstände	Veränderung gegenüber Vormonat			Jahreswachstumsrate		
	Juni 2016	April 2016	Mai 2016	Juni 2016	April 2016	Mai 2016	Juni 2016
<b>AUFGLIEDERUNG DER IN M3 ENTHALTENEN EINLAGEN</b>							
<b>Einlagen insgesamt</b>	<b>9 485</b>	<b>15</b>	<b>43</b>	<b>29</b>	<b>4,7</b>	<b>4,9</b>	<b>5,0</b>
<b>1. Einlagen privater Haushalte<sup>(b)</sup></b>	<b>5 908</b>	<b>16</b>	<b>29</b>	<b>29</b>	<b>4,3</b>	<b>4,6</b>	<b>4,7</b>
1.1. Täglich fällige Einlagen	3 213	18	25	28	10,5	10,7	10,4
1.2. Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	691	-1	-2	0	-8,1	-7,0	-5,7
1.3. Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	2 001	-1	5	2	0,0	0,1	0,1
1.4. Repogeschäfte	3	1	0	-1	-6,6	-5,6	-0,7
<b>2. Einlagen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften<sup>(c)</sup></b>	<b>2 010</b>	<b>23</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>8,5</b>	<b>7,9</b>	<b>7,8</b>
2.1. Täglich fällige Einlagen	1 571	27	4	3	12,1	11,0	10,8
2.2. Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	314	-3	-4	-5	-3,3	-2,4	-2,9
2.3. Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	117	0	1	1	2,4	3,4	3,9
2.4. Repogeschäfte	8	-1	-1	1	-20,8	-32,8	-27,2
<b>3. Einlagen nichtmonetärer finanzieller Kapitalgesellschaften ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen<sup>(c), (d)</sup></b>	<b>979</b>	<b>- 20</b>	<b>13</b>	<b>4</b>	<b>0,6</b>	<b>2,1</b>	<b>2,6</b>
3.1. Täglich fällige Einlagen	655	-10	9	-2	8,0	6,0	4,6
3.2. Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	245	-13	2	12	-7,1	-5,6	-3,3
3.3. Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	24	1	4	-2	18,6	28,0	15,4
3.4. Repogeschäfte <sup>(d)</sup>	55	3	-1	-4	-30,3	-12,7	2,0
<b>4. Einlagen von Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen</b>	<b>212</b>	<b>- 6</b>	<b>1</b>	<b>- 3</b>	<b>-7,3</b>	<b>-7,2</b>	<b>-8,3</b>
<b>5. Einlagen sonstiger öffentlicher Haushalte</b>	<b>376</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>- 2</b>	<b>9,3</b>	<b>8,9</b>	<b>9,9</b>

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. Die Angaben in dieser Tabelle basieren auf den von den monetären Finanzinstituten (MFIs) gemeldeten Daten zur konsolidierten Bilanz. Zu den MFIs zählen das Eurosystem, Kreditinstitute und Geldmarktfonds, die ihren Sitz im Euro-Währungsgebiet haben.

Veränderung gegenüber Vormonat bezieht sich auf Bestandsveränderungen, bereinigt um Umgruppierungen, Wechselkursänderungen, sonstige Neubewertungen und alle anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

(b) Einschließlich Einlagen privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

(c) Gemäß dem ESVG 2010 wurden Holdinggesellschaften nichtfinanzieller Unternehmensgruppen im Dezember 2014 neu klassifiziert und von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften zu finanziellen Kapitalgesellschaften umgruppiert. Diese Einheiten werden in der MFI-Bilanzstatistik unter nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen erfasst.

(d) Ohne Repogeschäfte mit zentralen Kontrahenten.

### 3 Beitrag der M3-Komponenten zur Jahreswachstumsrate von M3: Juni 2016

(Beitrag in Prozentpunkten zur Veränderung von M3 gegenüber dem Vorjahr in %; saisonbereinigte Daten<sup>(a)</sup>)

	April 2016	Mai 2016	Juni 2016
<b>1. M1</b>	<b>5,7</b>	<b>5,4</b>	<b>5,2</b>
1.1. Bargeldumlauf	0,4	0,4	0,4
1.2. Täglich fällige Einlagen	5,3	5,0	4,8
<b>2. M2 - M1 (sonstige kurzfristige Einlagen)</b>	<b>- 1,0</b>	<b>- 0,7</b>	<b>- 0,5</b>
<b>3. M3 - M2 (marktfähige Finanzinstrumente)</b>	<b>- 0,1</b>	<b>0,2</b>	<b>0,4</b>
<b>M3 (Posten 1, 2 und 3)</b>	<b>4,6</b>	<b>4,9</b>	<b>5,0</b>

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

#### 4 Aufschlüsselung der Buchkredite als Gegenposten zu M3 nach Schuldnergruppe, Art und Ursprungslaufzeit: Juni 2016

(Daten in Mrd € und Veränderung gegenüber Vorjahr in %; saisonbereinigte Daten<sup>(a)</sup>)

	Monats- endstände	Veränderung gegenüber Vormonat			Jahreswachstumsrate		
	Juni 2016	April 2016	Mai 2016	Juni 2016	April 2016	Mai 2016	Juni 2016
<b>AUFSCHLÜSSELUNG DER BUCHKREDITE ALS GEGENPOSTEN ZU M3</b>							
<b>1. Kredite an private Haushalte<sup>(b)</sup></b>	<b>5 350</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>2,2</b>	<b>2,1</b>	<b>1,9</b>
<i>Bereinigte Buchkredite<sup>(c)</sup></i>	<b>5 685</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>15</b>	<b>1,5</b>	<b>1,6</b>	<b>1,7</b>
1.1. Konsumentenkredite	603	1	-3	2	5,3	4,4	3,2
1.2. Wohnungsbaukredite	3 989	7	6	2	2,3	2,3	2,1
1.3. Sonstige Kredite	759	-2	0	2	-0,8	-0,7	-0,4
<i>Darunter: Einzelunternehmen<sup>(d)</sup></i>	389	-1	1	0	-1,7	-1,4	-1,3
<b>2. Kredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften<sup>(e)</sup></b>	<b>4 299</b>	<b>6</b>	<b>14</b>	<b>- 1</b>	<b>0,9</b>	<b>1,2</b>	<b>1,2</b>
<i>Bereinigte Buchkredite<sup>(c)</sup></i>	<b>4 280</b>	<b>5</b>	<b>10</b>	<b>5</b>	<b>1,3</b>	<b>1,6</b>	<b>1,7</b>
2.1. Laufzeit bis zu 1 Jahr	1 042	0	6	-6	-2,6	-2,0	-2,2
2.2. Laufzeit mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	774	5	-1	4	5,7	5,0	5,2
2.3. Laufzeit mehr als 5 Jahre	2 483	1	9	1	1,1	1,4	1,5
<b>3. Kredite an nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften (ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen)<sup>(e), (f)</sup></b>	<b>887</b>	<b>- 9</b>	<b>- 2</b>	<b>- 2</b>	<b>- 2,0</b>	<b>- 1,1</b>	<b>0,0</b>
<b>4. Kredite an Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen</b>	<b>103</b>	<b>5</b>	<b>- 2</b>	<b>- 8</b>	<b>- 16,5</b>	<b>- 21,1</b>	<b>- 23,6</b>

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Veränderung gegenüber Vormonat bezieht sich auf Bestandsveränderungen, bereinigt um Abschreibungen/Wertberichtigungen, Umgruppierungen, Wechselkursänderungen und alle anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

Die Angaben beziehen sich auf Buchkredite von monetären Finanzinstituten (MFIs) an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet (ohne öffentliche Haushalte).

(b) Einschließlich Buchkrediten an private Organisationen ohne Erwerbszweck.

(c) Bereinigt um Buchkredite, die im Rahmen von Verkäufen bzw. Verbriefungen aus der MFI-Bilanzstatistik ausgegliedert wurden, sowie um Positionen im Zusammenhang mit durch MFIs erbrachten fiktiven Cash-Pooling-Dienstleistungen.

(d) Reihe nicht saisonbereinigt.

(e) Gemäß dem ESVG 2010 wurden Holdinggesellschaften nichtfinanzieller Unternehmensgruppen im Dezember 2014 neu klassifiziert und von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften zu finanziellen Kapitalgesellschaften umgruppiert. Diese Einheiten werden in der MFI-Bilanzstatistik unter nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen erfasst.

(f) Ohne Reverse-Repogeschäfte mit zentralen Kontrahenten.